

Erfahrungen sind auch ein Vermögen, oder es läßt sich nicht vererben, sondern will von einem Jeden wieder neu gesammelt und zusammengespart sein.

Scherr.

(6. Fortsetzung.)

Bürgermeisters Söhne.

Roman von Hermann Birkenfeld.

In schlichter Selbstverständlichkeit, wie zu sich selbst, hat sie die Worte hingefprochen; das einfallende Licht aber, das über ihr Goldhaar fluthet und die strenge Blässe ihrer Wangen mildert, dem kalten, klaren Blick ihres Auges wärmere, weichere Reflexe entlockt, läßt die Hochgewachsene ihm jetzt erscheinen wie eine der Schuljungfrauen aus ihrer Mutter nordischer Götterlage.

Nun greift sie langsam nach dem Buch auf der Pultplatte, schließt dieselbe und spricht: „Wir werden in Ihrer Schuld bleiben müssen, — wir und mein Bruder, an dessen Rückkehr ich so wenig verzweifle, wie mein Vater es that.“

„Aber Fräulein Lisa! Sie haben nach Beendigung des Konkursses, soviel ich davon verstehe, keinerlei Verpflichtungen mehr, und ich würde sehr bedauern, wenn Sie sich gerade in Betreff der kleinen Schuld an meinen verstorbenen Vater Sorgen machten.“

„So?“ Klang es sofort zurück. „Aber wenn ich diese — Rechtswohlthat nicht annehme? Jedenfalls kann Niemand mich hindern, mich als Ihre Schuldnerin zu fühlen, wenn ich auch über das Wie der Abtragung mir selbst keine Antwort zu geben vermag. Als man“ — sie deutet wieder nach der Kammer hin — „ihn, den wir gestern bis in die Nacht vergeblich gesucht hatten, uns heute im Morgendämmern ins Haus trug, da habe ich an seiner Leiche das Gefühl gethan, von seinem Namen auch den unscheinbarsten Mafel, den Andere daran fänden, abzuwaschen. Sehe ich aus, als ob ich ein Gelübde brähe? — Ach!“ — im Ueberschwang ihrer Empfindungen streckt sie ihm beide Hände entgegen. „Ich weiß nicht erst von heute, daß Sie ein guter Mensch sind, Herr Doktor, aber ich fürchte, auch bei Ihnen rückt die Sorge unerbittlich näher und Sie — Sie wären der Letzte, von dem ich ein Geschenk annehmen dürfte.“ Blöthlich läßt sie seine Hände fahren; mit zusammengeküßten Lippen wendet sie sich ab. — „Ach! Ach, daß ich ein Mann wäre, zu schaffen, zu erwerben!“

Aber es hilft ihr nicht, daß sie die Fäbne aufeinander beißt. Was der Schmerz um den Todten nicht vermocht hatte, das wirkt das Bewußtsein ihrer weiblichen Ohnmacht gegenüber den Thaten herrschenden Verhältnissen: unaufhaltsam rinnen ihre Thränen.

Wieder findet er keine Worte. Still, beschämt, schleicht er aus der Thür.

Den jungen Menschen, der da draußen vor dem offenen Fensterladen steht, die unsaubere Hand an der dicken, goldenen Uhrkette, sieht er nicht, so wenig wie er das trockene Lachen hört, das hinter ihm drein schallt. Er hat genug mit sich selbst zu thun.

Senator Biedenweg war ein jovialer alter Herr, und

da seine Manufakturwaarenhandlung eines der wenigen Geschäfte in König war, die nicht nur ihren Mann ernährten, sondern auch noch einen erklecklichen Ueberfluß abwarfen, so hatte er gemeinhin keinen Grund, schlechter Laune zu sein. Dennoch war er, als heute Herr Doktor Besselbrügge an seine Comptoirthür pochte, ausnahmsweise verdrießlich, so daß der Eintretende vor dem unwirsch: „Sie wünschen?“, das der Senator ihm entgegenrief, ohne sich nur nach ihm umzuschauen, befangen stehen blieb und sich erst nach ein paar Sekunden zu einem „Um Vergebung, Herr Senator“ ermannte.

Der Senator fuhr mit einem Wirbel auf seinem Drehschemel herum.

„Was denn? — Ah, Sie sind's, Herr Doktor! Entschuldigen Sie den schroffen Empfang! Wenn Einem aber binnen drei Stunden so viel Unangenehmes passiert wie mir, dann hört die Gemüthlichkeit schließlich auf. Einmal halft der Stadtkämmerer mir die ganze Geschäftsladung Ihres Herrn Vater selig auf, gerade jetzt zur Zeit der Herbstinventur, dann eröffnet mir mein Adolp, der Assessor, er habe nicht die mindeste Lust, sich in so 'nem Nest, wie König, als Bürgermeister zu verkrümmeln, wie er's nennt — den Teufel auch! Und die Sache war fast so gut wie abgemacht, entsprach auch ganz den Intentionen Ihres lieben Vaters, das heißt, natürlich nur für den Fall, daß Ihr Bruder Philipp nicht sein Nachfolger werden könnte, aber der ist ja noch nicht soweit. Und dann wird mein erster Buchhalter krank — na, ich verjähre Sie, das langt gerade. Nun aber bitte Platz zu nehmen! Also — womit könnte ich Ihnen dienen! Doch ich vergaß — die Stelle an unserer kleinen Schule, auf deren Besetzung ich gottlos, dank der Stiftung meines seligen Vaters ein bischen Einfluß habe, sonst — nehmen Sie mir das nicht übel, aber Sie wissen ja, daß es Mangels bestandener Examina wohl seine Schwierigkeit hätte, Sie da sans façons unterzubringen.“

Doktor Theodor Besselbrügge schluckte diese ihm dargereichte Bille mannhaft hinunter und erwiderte:

„Ich bitte um Entschuldigung, wenn ich nicht ohne Weiteres auf Ihr gütiges Anerbieten eingehe, Herr Senator. Zunächst —“

„Wie? Was? Nicht ohne Weiteres? Sie wollten —“

„Ich komme zunächst als Bittsteller für Jemand anders, und ich darf vielleicht auf Erfolg hoffen, zumal Sie soeben über die Krankheit eines Ihrer Angestellten klagten.“

„Meines ersten Buchhalters, ja, ja. Und Krankheit nun freilich, und leider Gottes hoffnungslos! Schwindhust — Phthisis florida, sagt Doktor Weidner. Wirklich ein Jammer, was man in den letzten paar Tagen Alles erlebt! Erst der Tod Ihres lieben Herrn Vaters, dann heute Früh für mich diese traurige Eröffnung, und dann — ja — die Geschichte mit Meyer senior — ist mir auch ein Bißchen in die Nieren gegangen.“

„Eben dieses Meyer oder vielmehr seiner Töchter wegen komme ich. Vielleicht, daß die Aelteste Ihnen für den fehlenden Buchhalter Ersatz bieten könnte.“

Hier wäre der Chef des Hauses Johann Christoph Biedenweg fast von seinem Herrscherstuhl geburzelt.

„Aber Doktor! Um Vergebung, Praktikus sind Sie nicht. Wie könnten Sie auch? Ich soll das erste beste Mädchen engagieren, ohne daß es von kaufmännischer Buchführung eine Ahnung hat?“

Die mißliche Stimmung des Senators war für den Augenblick fast geschwunden, so scherzhaft erschien ihm des Doktors Antrag, den zu stellen übrigens bei seinem Eintritt ins Comptoir keineswegs des Besuchers Absicht gewesen war. Doch als der Senator ihm seine Verlegenheit klagte, hatte er diese in blitschneller Gedankencombination mit dem Wunsche, dem waderen Mädchen da draußen zu helfen, in Einklang gebracht, und wunderte sich nun selbst, mit welcher Fähigkeit er sich an diesen Augenblickseinfall festklammerte, als er entschlossen antwortete:

„Ich glaube, Herr Senator, daß Sie irren — Fräulein Lisa Meyer hat mir in der von ihr selbst gezogenen Bilanz über den Vermögensstand ihres väterlichen Geschäftes eine bewundernswürdige Probe kaufmännischer Tüchtigkeit vorgelegt.“

„Na, dies wird immer besser!“ rief der Senator.

„Sie Bäckerturm als Prüfungskommissar kaufmännischer Kenntnisse! Sagen Sie mal —“ Hierbei sprang er plötzlich von seinem Sitz herab, dicht an des Bittstellers Füße und fragte, mit Inquisitoraugen in den Jüngen des jungen Mannes forschend: „Sie nehmen da an dem Mädchen, das ich übrigens kaum kenne, einen schon mehr als rein menschlichen Antheil. Sie werden doch nicht — hm! Wissen Sie, das wäre nämlich die Krone aller Thorheiten, die Sie begehen könnten.“

Herr Doktor Theodor Besselbrügge sah sein Gegenüber mit so vollkommener Hilflosigkeit an, um im nächsten Augenblick sich gluthübergossen abzumenden, daß Herr Biedenweg, nach ein paar unruhigen Schritten im Comptoir stehen bleibend, ihm seine Rechte auf die linke Schulter legte und langsam sprach: „Theodor! Sie verzeihen einem alten Freunde Ihres Hauses wohl die vertrauliche Anekdote — was aus Ihnen noch wird, das wissen wir, ich meine Ihr Onkel Karl und ich, die wohl das gegründetste Interesse an Ihnen nehmen, zusammen nicht. Aber wenn Sie sich jetzt noch verlieben wollten — in jenes Mädchen, und wenn's ein Engel wäre, dann — Du lieber Gott!“

Und der Senator schlug die Hände ineinander, schob seine Brille von der Nasenbrücke nach der Stirn und sah mit schier stehendem Gesichtsausdruck zu diesem länglichen Opfer Amors, das er da vor sich wählte, empor — bis bei allem Ernst seiner Lage ein schwaches Lächeln über das Gesicht des Doktors huschte und er gemessen zurückgab:

„Sie irren, Herr Senator. Rein zufällig ward ich der Nothlage der jungen Dame inne, zugleich mit der Ueberzeugung von ihrer Verwendbarkeit im kaufmännischen Berufe. Und da sie der Unterstützung dringend bedürftig erscheint, als ich selbst, so würde ich die Annahme der Lehrerstelle an unserer Schule von Fräulein Meyers Aufnahme in Ihr Geschäft abhängig machen.“

„Aber das ist ja einfach töthlich. Sie stellen Bedingungen, während es nicht wahrlich noch Mühe kosten wird, Sie zu plaziren!“

„Ich verkenne den Freundschaftsdienst, den Sie meinem Vater noch über das Grab hinaus leisten wollen, ganz gewiß nicht, aber ich unterschätze auch nicht das Opfer, das ich bringen würde, wenn ich ihn annehme.“

(Fortsetzung folgt.)

Schnell-Politur

(von ersten Firmen empfohlen, viele Anerkennungschriften des In- und Auslandes).

zum Reinigen und Aufpoliren von Pianos und anderen Möbeln

von

Dr. M. Albersheim
Wiesbaden (Park-Hotel),
Wilhelmstr. 30,

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Meine Schnell-Politur beseitigt Schmutz- und Oel-Ausschlag von allen polirten schwarzen oder braunen Möbeln leicht und schnell, ohne die Politur oder das Holz anzugreifen u. erzeugt einen ausgesprochenen dauernden Glanz. Die Anwendung ist eine äußerst einfache: Man nimmt ein Stück Leinwand, tränkt es mit der „Schnell-Politur“ und reibt die Möbel damit ab. Da viele minderwerthige Fabrikate im Handel vorkommen, welche ihren Zweck absolut nicht erfüllen, so verlange man ausdrücklich die „Schnell-Politur“ von Dr. Albersheim und wehe andere zurück.

Flasche Mk. 0.75, 3 Flaschen Mk. 2.—.

Turn-Verein.

Samstag, den 18. Oktober,
Abends 8 1/2 Uhr:



56. Stiftungsfest

in unserer Turnhalle, Heilmundstrasse 25.

- a) Abendunterhaltung,
- b) Ball.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Legitimations-Karten pro 1902-1903 gestattet. Erwachsene männliche Familien-Angehörige können von Vereinsmitgliedern nicht eingeführt werden. Kinder haben keinen Zutritt.

Wir bitten um recht zahlreiche Theilnahme der verehrl. Inhaber von Jahreskarten und unserer Mitglieder.

Der Vorstand des Turnvereins.

Damenstiefel, Sohlen u. Fleck 1.80,
Herrenstiefel, „ „ „ 2.30.

Alle Reparaturen in 1-2 Stunden.

9 Gehäusen, gutes Leder, gute Arbeit.

Bei Bestellung durch Bf.-Karte Abholung.

Firma P. Schneider, Hochstraße 31, Eck

Niedelsberg.

Mitglied der Schuhmachereinnung.

Lochenwasser

bleibt jedem Paar unverwundliche Lochen und

Wellenkränze. à Glas Mk. 1.00.

Ernst Kocks, Apotheker,

Bestand-Drogerie, Sedanplatz 1.

Mk. 1.20 Frische Süßrahmbutter Mk. 1.20

Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.

Seiden-Haus **M. Marchand,**
36 Langgasse 36.

Jupons in grösster Auswahl.



7 Schulgasse 7

für nur kurze Zeit
ganz besonderer Umstände halber:

Hochlegante Halbschuhe für Damen,
Chevreau, Kid- und Kalbleder, im
Breite von 6—, 8— und 10—, da
meistens kleinere No., für 2.90.

Damen-Spandenschuhe aus Blaus- 2.50.

leder, alle Größen, 75 Pf.

Cordpantoffel mit Filz- und Leder- für

Damen-Dickleder-Anopfstiefel für 4.90.

Damen-hochlegante Chevreau- 7.75.

Anopf- und Schnürstiefel für

Nur kurze Zeit

7. Schulgasse 7.

Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise.

offert als Specialität

A. Leischert, Paulbrunnstrasse 10.

Reparaturen. 8005

Bekanntmachung.

Durch den Beschluß des Landesausschusses des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden vom 8. Juli 1902, genehmigt durch den Erlaß des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau vom 4. August 1902, sind wir ermächtigt worden, gemäß §§ 4 und 5 des Gesetzes vom 16. April 1902, betr. die Landesbank in Wiesbaden, Schulderschreibungen, welche zu 3 1/2 % verzinslich sind, im Gesamtbetrage von **10 Millionen Mark** unter folgenden, jeder Schulderschreibung beigedruckten Bedingungen auszugeben:

Die Direction der Nassauischen Landesbank glebt gemäß §§ 4 und 5 des Gesetzes vom 16. April 1902, betr. die Landesbank in Wiesbaden, mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau und mit Zustimmung des Landesausschusses des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden eine Serie von Schulderschreibungen Buchstabe S. im Gesamtbetrage von 10 Millionen Mark aus. Die Schulderschreibungen werden vom 1. August 1902 datirt, mit 3 1/2 % jährlich verzinst und zerfallen in 10 gleiche Abtheilungen Nr. 1 bis 10 von je einer Million Mark. Jede Abtheilung zerfällt in vier Unterabtheilungen und zwar: a) in Stücke von M. 200, b) von M. 500, c) von M. 1000 und d) von M. 2000. Die einzelnen Stücke werden mit Zinscheinen zum Bezuge der halbjährig am 1. April und 1. Oktober fälligen Zinsen, sowie mit einer Anweisung zum Empfange weiterer Zinscheine versehen. Die Einlösung der fälligen Zinscheine und die Rückzahlung der gekündigten Schulderschreibungen erfolgt bei der Hauptkasse und sämtlichen Agenturen der Nassauischen Landesbank, außerdem kann die Direction der Nassauischen Landesbank deren Einlösung bei einem Bankinstitut in Berlin und Frankfurt a. M. anordnen. Die Schulderschreibungen sind von Seiten der Inhaber unkündbar, auch ist die Landesbank vor dem 1. April 1907 zur Rückzahlung nicht berechtigt. Von da ab steht der Landesbank das Recht zu, die Serie ganz oder zum Theil nach vorheriger Kündigung zurück zu zahlen. Die Verlosung einzelner Schulderschreibungen findet nicht statt, vielmehr darf die Direction der Nassauischen Landesbank nur ganze Abtheilungen, welche durch das Loos bestimmt werden, zur Rückzahlung kündigen. Bis zum 1. April 1907 muß die ganze Kasse zurückbezahlt werden. Jede Kündigung muß mindestens sechs Monate vor dem Rückzahlungstermine, und zwar durch Bekanntmachung im Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Wiesbaden und einem weiteren öffentlichen Blatte erfolgen. F 288

Die Schulderschreibungen Buchstabe S. sind mit Zinscheinen zum halbjährigen Zinsbezuge bis zum 1. April 1912 und einem Erneuerungsscheine zur Erhebung weiterer Zinscheine versehen. Die Einlösung der fälligen Zinscheine erfolgt bei der Hauptkasse und sämtlichen Agenturen der Nassauischen Landesbank, sowie in Berlin bei der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse und in Frankfurt a. M. bei der Direction der Diskontogesellschaft. Es gelangen zur Ausgabe:

2500 Stück Buchstabe S. a. über 200 Mark,	
5000 " " " b. " 500 " "	
4500 " " " c. " 1000 " "	und
1250 " " " d. " 2000 " "	

Für Kapital, Zinsen und Kosten hafnet die Nassauische Landesbank mit ihrem ganzen Vermögen; außerdem leistet der Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden hierfür Garantie. Die Ausgabe erfolgt je nach Bedarf und ist der Emissionskurs vorläufig auf **100 %** festgesetzt.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1902.

Direction der Nassauischen Landesbank.

Kehler.

Restaurant-Eröffnung.

Meinen geehrten Freunden, Bekannten und Nachbarschaft zur gefl. Kenntniss, daß ich am 16. Oktober mein Restaurant

„Zum neuen Adler“

eröffne, wozu ich Sie freundlichst einlade.

Zum Ausstoß kommt das beliebte Germania-Bier.

Hochachtungsvoll

Jacob Wüst,
Goethestraße 1.

Eröffnungss-Essen am Mittwoch, den 15., Abends 8 Uhr.

Gebrüder Dittrich's
Haupt-Versandgeschäft für alkoholfreie Getränke,
Friedrichstrasse 18, 1, Wiesbaden, Schillerplatz 1,
„Zur Gesundheit“.
Ein Labetrunk für Gesunde und Kranke sind
Alkoholfreie Tafelgetränke
und zwar:
Apfel, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Himbeeren, Weintrauben.
Kur- und Erfrischungsgetränke von hohem hygienischen Werthe!
Reiner unvergorener Saft frischer Früchte!
Als „Gespritzter“ (zur Hälfte mit Wasser gemischt) sehr wohlnehmend und durststillend!
Versäume Niemand den Versuch sowohl zu Hause als auch im Gasthause nur alkoholfreie Getränke aus frischen Früchten (flüssiges Obst) zu genießen, denn er wird sich wohl fühlen dabei. Man verlange sie überall!
Unsere alkoholfreien Getränke sind, so lange die Flaschen ungeöffnet sind, unbegrenzte Zeit haltbar. Sobald geöffnet, muss der Inhalt innerhalb 2-3 Tagen verbraucht werden. Liegend aufbewahren.
Anerkannt beste Qualitäten bei billigsten Preisen.

Kein denkender Mensch, keine fälschliche Mutter kenntnisse gefällige Getränke, Alkohol ist weder Nahrungs- noch Stärkungsmittel! Alkohol ist Gift!

Glasweiner Ausschank findet im Lokal statt. Preislisten sind zu haben. Niederlagen bei Herrn Kaufmann A. Bispinger, Bismarckring, Ecke Bleichstrasse, im Choccoladengeschäft F. H. Müller, Taunusstrasse 23.

Kohlen

kaufen in bester Waare zu den billigsten Preisen liefern und laden Jeden ein, sich durch Probe begläue von der reellen und aufmerksamen Bedienung zu überzeugen.

Ia Consum Ruß I u. II Nr. 1.15 p. Str.

W. Thurmann jr.,

Wiesbaden, Wehrstrasse 19. Telefon 546 (Vernstein).

Honig.

An Wiederverkäufer abzugeben hat Obhut Comona ca. 8 Centner prima Halbe-Buchhonig à 60 Mk. der Centner. Proben werden zugesandt. Tafelbienen zu verkaufen Gmüldenstraße 3.

Neue Holl. Voll-Haringe p. St. 5 Pf. sowie prima neues Mainzer Sauerkraut per Wd. 10 Pf. empfiehlt Jakob Blass, vorm. Ch. Schiebler, Adlerstraße 28a.

Zimmerspäne sind zu haben. Bestellungen Vertramstraße 14, Part. r.



Von wohlthätigster Wirkung

auf Haut und Körper sind Waschungen und Bäder mit **Dr. Zerbe's Kleienextract „Kleiolin“**. Sie erfrischen, machen die Haut zart und weich und erhöhen die Widerstandskraft. Gebrauchsanweisung auf der Etiquette. 1 Flasche Kleiolin genügt für viele Waschungen oder mehrere Bäder. Erhältlich die Flasche zu Mk. 1.50. F 52

Haupt-Depôt für Wiesbaden:
Taunus-Apotheke Dr. Jo Meyer,
Taunusstrasse.

Fischer's Chinin-Salbe

nach Dr. Dammer.
Wirkt großartig zur Beseitigung des Haarausfalls. Unerreicht in ihrer außerordentlichen Nährkraft der Nahrtheit; sofern noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, belebt sie die Haarwurzeln zu neuem Wuchs, macht dünne leichten Haarwuchs üppig und lang, giebt schönen Glanz und schützt vor frühem Ergrauen. Nr. 1.20 und 2 Mk.

Chinin-Rosmarin-Wasser

0.30, 1.50 Mk. Allein bei:
Apoth. A. Berling, Drog., Gr. Burgstr. 12,
Apoth. O. Lille, Drog., Sanitas, Mauritiusstr. 3 u. Moritzstraße 12, F. Fischer,
Neuhofstraße 14, durch d. Hof, 1 St. hoch.

Dank! Mein harter Haarausfall wurde durch den Gebrauch von Fischer's Salbe bald beseitigt und ist mein Haar wieder üppig und voll. Mein Haarsopf ist in kurzer Zeit schön gewachsen.
Philippine Zimmermann.

Hängeschlösser
in großer Auswahl vorrätig
Helmundstr. 46, Ecke Wellrichstr.
A. Baer & Co. 9816

Hühneraugen.
Iustav Jacobi's Touristenpfaster gegen Säbneraugen, harie Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell u. sicher. Depots Wiesbaden: Hofapothek, Kronen-, Löwen-, Theresien-, Victoria-, Wilhelm-Apothek. Man verlange Jacobi's Touristenpfaster mit der Schmarke Hühndchen.

Streng reell!
Möbel jeglicher Art, complete Betten
Liefert frachtfrei direkt an Private ohne Zwischenhändler, reell und billig, große Leistungsfähige anwärtige (süddeutsche) Möbelabrik unter coulantesten Bedingungen und strengster Discretion auf monatliche oder vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Erhöhung des wirklich reellen Preises. Langjährige Garantie für solide Ausführung. Preisen unter C. F. 325 an den Tagbl.-Verlag erb. F 45

Schlafzimmer-Einrichtungen
und
Polster-Garnituren,
einfach und hochdelegant, in modernem Styl, sehr billig abzugeben.

Ferd. Müller, Möbel-Magazin,
Langgasse 9.

200 Centner frische Mohnäpfel
diesiger Gegend, zusammen od. getheilt, hat abzug.
Jean Müller,
Obstmarkt, vis-à-vis der Hauptstraße.

Kartoffeln,
prima gelbe Westerwälder, lade diese Woche mehrere Waggons aus und liefere zum billigsten Tagespreis frei Haus.
Otto Onkelbach, Kartoffelhandlung,
Schmalbacherstraße 71. Telefon 2781.

Welt-Wunder-Kartoffeln,
100 Centner, per Centner Mk. 2.— frei Haus.
Bestellungen werden angenommen Adlerstraße 55, Hinterhaus 1 links. Probe.

Heute
von 11 bis 1 Uhr:
Große Gemälde-Auction

in der F 478
Küpper'schen Ausstellung
11 Taunusstr. 11,
Ecke Geisbergstraße.

10% Rabatt.

Wegen Räumung der Keller im Hotel „Zum Adler“ gebe ich auf alle Weine nach der Engros-Preisliste

10% Rabatt

frei in's Haus.
Preislisten werden in dem Bureau Langgasse 32 (Hotel zum Adler) abgegeben und Aufträge daselbst entgegengenommen. 9115
Die Weingroßhandlung von **Wolfgang Büdingen,**
Hotel z. Adler, Langgasse 32.

Mönchshof
reicht
Kulmbacher Bier.
Dr. Küster und viele andere Berge urtheilen: Es giebt kein besseres Stärkungsmittel als ein reines mildes Bier wie
Mönchshofbier.
Untern Raden im Keller-Automat.
Zwei gebrauchte Verbe, zwei Hähnen und ovaler Ofen zu verkaufen Hochstraße 20. Kirchhan.
Mehrere Brände Backsteine mit guter Abfuhr, nahe der Stadt, billig zu verk. Näheres Blatterstraße 12. 8820

Neues Eigenhaus, bldt 4 Stk. 1000 Mk. Heberich, Poststr. 8, 6000 Mk. Ang. u. H. Otto Engel, Poststr. 8. Ein rentables neues Eigenhaus, 4 St. mit je 2 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, aus erster Hand preiswert abzugeben. Gute Hypothek aber Preisgeld wird mit in Zahlung genommen. Näheres P. G. Rück, Rheinbahnstraße 9. 9297

Herrschaftliche Villa
Fritz-Reuterstrasse 4
zu verkaufen. Näh. daselbst. 8806

Größere Villa
mit 102 A. Garten, Dombachtal 48, 12 bis 15 Zimmer, Centralheizung, gesunde (schöne Lage, in Waldesnähe und Anlagen vor der Villa, zu verkaufen. Preis einsehbar, da Gärtner im Hause. Näheres beim Besitzer 9296
Max Hartmann, Schützenstr. 8, B.

Villa, schön u. komfortabel, für eine auch zwei Familien, zu verkaufen. Näheres Kreidelstraße 5. 8870

Villa Kapellenstraße 85, 9 Zimmer mit Kuchensch., Centralheizung, elektr. Licht, Speisekammer, prachtvolle Ansicht, Biergarten, für 65.000 Mark zu verkaufen. — Näheres No. 87. 8874

Größere Villa
mit Garten, in schönster Lage, Blag f. Stallung, Wegzug halber preiswert zu verkaufen. Anna Del. Offerten an Chiffre K. E. A. 1056 an den Taobl.-Verlag. 8777

Gustav-Freytagstr. 11
neuerbaut, mit allem Comfort der Neuzeit, ausseh. Villa zu verkaufen. Näh. bei dem Bestzer Architekt Fritz Arens, Nikolausstraße 28, B. 9164

Wegen Sterbefall zu verkaufen ist die allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend einrichtete **Villa Kreidelstraße 4** mit angrenzendem, über 70 Ruten gr. Bauplatz. Beschäftigung jeder Zeit geeignet. 9045

Neues Haus, Mitte d. Stadt, Thork., Mittel- u. Ober-, 2 Stk., Werkst., f. jed. gr. Gesch. geeignet. — Off. u. P. C. 59 a. d. Taobl.-Verl.

Villa (Kerenthal) Lanzstraße 12, hochherrsch. ausgest., best. aus 10 Z., Speisesaal, Wintergarten, reichl. Nebenräume, gr. schöner Garten, prachtv. Lage, nächst dem Walde u. Straßenbahn, zu v. Näh. bei, od. Elisabethenstr. 10 u. Taunusstr. 48, Kunsthandl.-Lab. 9046

Landhäuser in moderner Ausattung 9047

Schöne Aussicht 23-27 zu verkaufen. Baubüro Albrechtstraße 8. Hochfeines Haus in der Rheinstraße, 6-Zim.-Wohnungen, rentiert Parterre fast frei, Wegzug halber zu verkaufen. Näh. durch Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.

Große Villa, circa 18 Zimmer, über 50000 Mark zu verkaufen durch Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.

Stagenhaus, feine Lage, doppelte Wohnungen, Alles vermietet, welches 12.600 Mark Miethe bringt, ist mit 15-20.000 Mark Anzahlung für 206.000 Mark zu verkaufen. Selbstkäufer erf. Näheres durch Offerten unter K. V. 427 an den Taobl.-Verlag.

Villa im Kerenthal, nächst Beaufte, mit herrlicher Aussicht, enth. 11 Herrschaftszimmer, Bad und Nebenräume, mit Comfort ausgestattet, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 48. 9292

Für Pensionszwecke
keine Villa mit 12 Räumen, in guter Lage, schöner alter Garten, ist für 56.000 Mk., bei 6000 Mk. Anzahlung, sofort zu verkaufen. Hypotheken bis 1910 fest. Offerten unter K. E. 105 an den Taobl.-Verlag.

Villa mit 7 Zimmern, Verandas, nebst Zubehör, mit schönem Bier- und Lustgarten billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Taunusstraße 58, Bart. 9293

Die neu hergestellte Villa Kerenthal 30 verkaufe ich wegen baldigen Wegzuges zu reduziertem Preise. 9294

Haro Borgen
Rentables 4 u. 5-Zimmerhaus, im südl. Stadth., mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit, an freiem Platz gelegen, rentiert eine 5-Zimmerwohnung frei, Unkosten und noch freies Geld ist bei a. Bed. sofort zu verkaufen direct vom Erbauer. Offerten unter K. E. 104 an den Taobl.-Verlag.

Villa Gaiertweg 6, 11 Zimmer und reichl. Zubehör, komfortabel eingerichtet, Central- u. Gasheizung, zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 20.

Villa, direct am Wald, mit gr. Garten, Wegzug halber sofort billig zu verkaufen. Off. v. Gelsht. u. L. W. 33 Postamt 4.

Stagenhaus Kranichstraße 48 — mit Laden, Thorkahrt und 4 großen hellen Werkstätten, für größeren Betrieb geeignet, preiswert zu verkaufen. Näh. bei Walter, Rheinstraße 18.

Villa Rojarstraße 6 u. 8 zu verk. durch J. Imand, Luisenplatz 1. 9272

Neu hergestellte große Villa, ruhige Lage, Sonnenbergerstr., für 105.000 Mk. zu verk. durch Imand, Luisenplatz 1. 9273

Schöne Villa, Kerenthal, für 72.000 Mk. — Große Villa, gesunde Lage, beim Wald, in großem Garten u. Bauplatz, für 35.000 Mk. zu verk. durch Imand, Luisenplatz 1. 9274

Gaus, rentabel, mit 2 u. 3-Zimmer-Wohnungen, Werkstätten u. im südlichen Stadtheil, zu verk. durch W. May, Karlstraße 7.

Villa in bester Lage mit schönem Garten, 41 Rth. haltend, erbtheilungshalber d. d. Testamentsvollstrecker zu verkaufen. Näheres bei Jos. Raudnitzky, Webergasse 3. Telephon No. 2670. 9255

Die bisher von Herrn Architekten Schellenberg bewohnte Villa Wilhelmplatz 2 ist alsbald durch den unterzeichneten Beauftragten der Eigentümer zu verkaufen. Das Grundstück, Haus mit Garten, ist 49 Ruten groß. Alles Näheres ist auf dem Bureau des Unterzeichneten, Adelheidsstraße 24, zu erfahren. 9254

Dr. Alberti, Rechtsanwalt.
Vocherschaftl. neues Etage-Haus im südl. Stadth., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, Vor- und Hintergarten, 3 u. 5-Zimmerwohnung in der Etage, rentiert eine 5-Zimmerwohnung frei, ist Wegzug halber unter a. Bed. zu verk. Offerten unter P. E. 103 an den Taobl.-Verlag.

Neues Haus, für jedes Gesch. schäft passend, mit Werkstätten, Lagerräumen u., für 145.000 Mk. zu v. Miethe ab. 90000 Mk. Off. u. M. E. 100 an den Taobl.-Verl. Villa Alwinenstr. (16 J., Juden.) f. 65.000 Mk. zu verkaufen durch W. May, Karlstraße 7.

Großes Geschäftshaus, beste Lage, mit Laden, Magazin, Lagerräumen, ar. Wein Keller, Thorkahrt u. zu verkauf. Reine auch 1-2 Privathäuser, Hypoth., Restkauf u. in Tauch. Offert. unt. L. E. 99 an den Taobl.-Verl.

Wohnhaus, worin seit 12 Jahren Colonialwaren-Geschäft betrieben, mit 8 < 4-Zimmer, Laden, dreim. zu verk. Offerten unter V. D. 86 an den Taobl.-Verlag.

Ganz neu.
Sofort verkaufe meine hoch. Villa, mit all. Comf. der Neuzeit entspr. eingericht., elektr. Licht, Koch-, Heiz-, sowie Leuchtgas vorh., Badeinricht. u. Näh. unter No. 122 Electricitäts-Werk Querbach, Querbach (Hessen).

Für Capitalisten.
Villen-Baugelände in nächster Nähe von Wiesbaden, 20 Min. vom Kurhaus, schöne Höhenlage und Fernsicht, unmittelbar an den Kuranlagen, ca. 6 Morgen groß, Abtheilung halber billig zu verkaufen. Elektrische Bahn, Gas- und Wasserleitung vorhanden. Off. u. S. B. 549 a. d. Taobl.-Verl.

Martin- u. Lessingstr.
In der fertig ausgebaute Martin- und Lessingstraße sind noch schöne Villenbaugelände verschiedener Größe und Form sehr preiswürdig zu verkaufen. 9071

M. J. Wiederspahn, Telef. 2848. Schlägerstr. 10.

2 Villenbauplätze (Parkstr.) sof. zu verk., event. nehme Haus in Zahlung. Die Blöcke können sofort bebaut werden und sind Strohkosten schon gezahlt. Gef. Off. u. N. E. 101 an den Taobl.-Verlag.

30 Ruten Garten zu verkaufen o. zu verp. Näh. im Taobl.-Verlag. Ny

Lagerplätze, Rainzer Land- arrondirt, die Ruten zu 120 Mark. Näheres bei Joh. Ph. Kraft, Göttenstraße 2, 2.

Immobilien zu kaufen gesucht:
Landhaus mit schönem Garten, 10-12 Zimmer enthaltend, Frankfurter, Rainzers, Victoriasstraße od. deren Nähe, Preis 120-180.000 Mk. zu kaufen gesucht. Off. u. B. C. W. 480 an den Taobl.-Verlag.

Ein Geschäftshaus zu kaufen gesucht, Kirchstraße o. Burgstr. bevorzugt. Vermittler verbeten. Off. mit Angabe d. Rentabilität und des Preises u. O. A. 14 a. d. Taobl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht:
Villa, 3-10 Zimmer, Villen-Bauplatz, Stagenhaus, 3- oder 4-Zimmer-Wohnungen, Baugrund, Grundstück, 3-6 Morgen, für Gärtner. Ausführliche Offerten erbittet H. Heisner, Immobilien- u. Hypotheken-Agentur, Seeröbenstraße 27.

Kaufe mit größerer Anzahlung ein rentables Haus mit 8- oder 4-Zimmer-Wohnungen, Südbiertel oder Mitte der Stadt bevorzugt. Gest. Offerten mit den nötigen Angaben beliebe man baldigst unter Z. B. 594 an den Taobl.-Verlag zu richten.

Ein rentabl. Haus in guter Lage bei hoher Aus. zu kaufen ges. — Doppeltw. bevorzugt, aber nicht Beding. — Off. u. N. F. 128 an den Taobl.-Verlag.

Ich suche Meider zu kaufen und gebe mein Haus, R.-Fr.-Ring, mit in Zahlung. Off. u. K. E. 98 an den Taobl.-Verl.

Kleines Haus in Dohheim od. Scharstein a. L. g. Benannt Off. u. F. F. 116 a. d. Taobl.-Verl.

Geldverkehr
Capitalien zu verleihen.
Hypotheken-Baufgelder
vermittelt Central Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 9069

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe reich Käufer. Central Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Sprechz. v. 3-5 Nm. 9068

Hypothekengelder zur ersten Stelle in jeder Höhe bis 60% Lage, sowie einige Posten 2. Stelle unter sehr günst. Beding. z. vera. Näheres h. H. Haer, Friedrichstr. 19. 8808

Hypothekengelder zur ersten Stelle (Bankgelder) hat unter günst. Bedingungen zu vergeben Siegfried Philippsohn Frankfurt a. M., Zell 69. Telephon 4076. F 98

100.000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hypoth. unter günst. Beding. auszul. N. Lina, Marktstr. 6. 30.000 Mk. auf Januar 1903 auszuliehn. Offerten u. O. C. 608 an den Taobl.-Verlag. 20.000 Mk. u. 30.000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul., ev. Ankauf eines Restkaufes. Otto Engel, Adolfsstr. 8. 15.000 Mk. 2. Hypothek zum Ausleihen bereit. W. May, Karlstraße 7.

10.000 Mk. sofort, weitere 10-12.000 Mk. zum 1. Januar 1903 gegen gute 2. Hypoth. auszuliehn. Off. unter O. C. 58 an den Taobl.-Verlag erbeten.

Großes Capital in beliebigen Summen zu billigstem Zinsfuß bei 60% Beleihung, bei Rückzahlen auch in Theilzahlungen, per gleich od. später auszuliehn. Offerten erb. u. B. C. 598 an d. Taobl.-Verl. Erste Hypotheken zu 4 1/2% werden prompt befrist. Off. u. N. A. 13 a. d. Taobl.-Verl.

Auf 1. u. 2. Hypoth. ist ein Privatcapital von ca. 320.000 Mk., ganz oder in Theilbeträgen, bei billiger Verzinsung auszuliehn. Auch würde ich Restkaufschillinge übernehmen. Offerten unter E. C. 599 an den Taobl.-Verlag erbeten.

Mt. 70.000 u. 20.000 auf gute 2. Hypoth. sowie verschiedene Beträge auf gute 2. Hypoth. auszul. durch das Immobilien-Bureau, O. Engel, Adolfsstraße 8. 10.000 Mk. auf gute Hypothek v. 1. Jan. 1903 auszuliehn. Näh. im Taobl.-Verlag. Pt Ein Restkaufschilling bis 10.000 Mk. kann übernommen werden. Näh. im Taobl.-Verlag. Ps 10-12.000 Mk. an 2. Stelle per sofort oder später auszuliehn. Offerten unter D. D. 70 an den Taobl.-Verlag.

25-30.000 Mk. auf gute 1. Hypothek am 15. November zu verleihen. Anfragen unter H. A. 2 an den Taobl.-Verlag erbeten.

Wir haben 15-20.000 Mk. an zweiter Stelle auszuliehn. Pfeiffer & Co., Bankgeschäft.

22, 25, 28, 30.000 Mk. auf 2. Hypoth. auszuliehn. N. Lina, Marktstraße 6. 12-13.000 Mk. auf 1. ob. gute 2. Hypothek auszuliehn. Off. u. K. M. 252 a. d. Taobl.-Verl. 50-60.000 Mk. sind zur 1. Stelle à 4%, sowie 20.000, 15-18.000, 2 < 15.000, 10.000 u. 6000 Mk. a. 2. St. auszul. d. Lub. Winkler, Rheinstr. 23, 2.

Capitalien auf nur prima zweite Hypotheken auszuliehn. Offerten sub T. C. 612 an den Taobl.-Verlag. 150.000 Mk. a. g. 2. Hyp. zu 4 1/2-5% geth. sof. auszul. Off. u. S. F. 127 an d. Taobl.-Verl. Auf eine gute Hypothek sind 15.000 Mk. auszuliehn. Näh. im Taobl.-Verlag. Qg

Capitalien zu leihen gesucht. Capitalisten erhalten kostenfrei freien Nachweis guter Hypotheken. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 9070

Gesucht per 1. Januar 1903 auf längere Zeit 130-140.000 Mk. zu 8 1/2% auf ein gut rentables Haus in der besten Lage Wiesbadens. Feldgerichtliche Lage 275.000 Mark. Direkte Offerten (Zwischenhändler verbeten) unter P. J. 194 an den Taobl.-Verlag. 70-75.000 Mk. geg. prima 1. Hyp. auf ein vorzügl. Geschäftshaus im Mittelp. der Stadt gef. Dopp. Sicherh. Off. u. N. B. 35 an den Taobl.-Verlag. 60.000 Mk. auf 1a Hyp. gef. Anzahl. Luisenpl. 1.

Bancapital, 35-40.000 Mark in Ratengahlungen, Sicherstellung durch hypoth. Eintragung, hohe Zinsen u. Gewinnantheil, per gleich oder später gefucht. Offerten u. B. C. 610 a. d. Taobl.-Verlag. 50.000 Mk. a. 1. Hyp. geg. 3fache Sicherh. (Lage 150.000 Mk.) v. f. verm. Mann gef. Off. u. O. H. 26 a. d. Taobl.-Verl. 35.000 Mark gefucht für 2. Hypothek auf ein Haus am Kaiser-Friedrich-Ring. Offerten unter D. L. 224 an den Taobl.-Verlag. 23.000 Mk. für 2. Hypothek auf gut rentables Haus gefucht. Vermittlung verbeten. Offerten unter V. T. 394 an den Taobl.-Verlag.

Mt. 22-30.000 suche ich auf mein Haus als 2. Hypoth. per bald. Offerten u. H. B. 598 an den Taobl.-Verlag.

18.000 Mk. 1. Hypoth. zu leihen gesucht. Off. unter C. D. V. 487 an den Taobl.-Verlag. 60.000 Mk. 1. Hypothek zu 4% zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Off. unter S. A. 17 an den Taobl.-Verlag. 18.000 Mk. 2. Hypothek gefucht. Offerten unter N. B. 585 an den Taobl.-Verlag. 11.000 Mk. 1. Hypoth. zu leihen gesucht. Off. unter J. M. 251 an den Taobl.-Verlag. 8-9000 Mk. 1. Hypoth. v. pünftl. Zinsgelder gef. Off. unter O. B. 506 a. d. Taobl.-Verl. per 1. April 1903 auf längere Zeit ein Capital von 110- bis 115.000 Mark zu 3 1/2% auf ein prima rentables Haus in der besten Lage Wiesbadens. Directe Offerten (Vermittler verbeten) unter T. E. 108 an den Taobl.-Verlag.

Gejucht Mt. 1800 gegen Nachhypothek sofort auf prima Object gefucht. Gest. Offerten unter E. F. T. 1039 an den Taobl.-Verlag. 9284

Auf prima 1. Hypothek werden 60.000 Mk. oder auch 90.000 Mk. per gleich oder Rat 1903 zu leihen gesucht. Offert. erb. u. B. C. 46 an den Taobl.-Verl. Borg. 1. Hyp. u. 22.000 Mk. 4%, vierteljähr. Zins, 10 Jahre fest, ist p. 1. Januar zu zahlen. Off. sub E. F. 115 bef. der Taobl.-Verlag. 18.000 Mk. u. b. Baubest. gef. 5% Zinsen. Off. u. K. F. 120 an den Taobl.-Verlag.

5000 Mk. gegen doppelte Sicherheit sofort gefucht. Agenten verbeten. Off. unter H. E. 118 an den Taobl.-Verlag. 6000 Mk. auf 1 Hypothek auf's Land zu leihen gefucht. Vermittl. verb. N. i. Taobl.-Verl. Qo G. 2. Dnp. 18-20.000 Mk. p. 1. Jan. zu 4 1/2% gef. Off. u. Z. D. 88 an d. Taobl.-Verlag. 14-16.000 u. 12.000 Mk. u. b. Baubest. geg. 5% gef. Kutz. u. R. d. Lub. Winkler, Rheinstr. 23, 2.

20-25.000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf ein bess. Wohn- u. Geschäftshaus nahe d. Adolfsallee von vermög. Eigenth. gef. Off. u. L. F. 131 a. d. Taobl.-Verlag.

30-35.000 Mk. Bancapital per sof. gefucht. Sicherh. b. Eintrag., hohe Zinsen. Erd. Offerten unter J. F. 119 an den Taobl.-Verlag.

40-50.000 Mk. geg. pa. 2. Hypoth. auf ein vorzügl. Geschäftshaus in bester Lage d. Stadt (nahe d. Wilhelmstr.) von sehr verm. Mann gef., per gleich o. sp. Off. u. M. F. 123 a. d. Taobl.-Verlag.

Yerschiedenes

Von der Reise zurück.
Frauenarzt Dr. Alfred Haymann, Neugasse 26.

Ich habe mich hier, Taunusstrasse 51, Parterre rechts, als Specialarzt für Kehlkopf-, Rachen-, Nasen- und Ohrenleiden niedergelassen.

Sprechstunden:
Vormitt. v. 9-11, Nachmitt. v. 3-5 Uhr,
Sonntags v. 10-11 Uhr.

Dr. med. Heinrich Mueller.
Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste.

Zahnatelier für Frauen u. Kinder.
Bahnhofstr. 9. — Sprechst. 9-6 Uhr. Mässige Preise.

Jeanne Magnin, Dr. of dental Surgery, wohnt jetzt Taunusstrasse 25, II.

Fr. Denker, Odenweg u. Bogen, wohnt Reichstraße 11.

Zwei Frauenleit bedürftigen, eine Wittale zu übernehmen irgend welcher Branche hier oder auswärts. Reflectanten werden gebeten, Offerten mit näheren Bedingungen unter Chiffre S. C. 61 an den Taobl.-Verlag zu richten.

In Mainz sucht eine Dame aus besserer Familie mit großem Bekanntheitskreis eine Wittale eines besseren Stickereigeschäfts oder dergl. zu übernehmen. Offerten unter M. C. 56 an den Taobl.-Verlag.

Für Rentner und Capitalisten bietet sich eine enorme hohe Verzinsung durch Theilnahme an der Ausnutzung d. die Abgemenheit beruhenden hochwichtigen Erfindung. Patent d. angem. Gebrauch werden zunächst 10.000 Mk., für w. Sicherheit gegeben wird. Baldige Offerten erbeten unter G. F. 117 an den Taobl.-Verlag.

Bereinslokal zu vergeben, vollständig neu renovirt. Rheinischer Hof, Ecke Neu- und Maurergasse

Adelheidstraße 63 ist die 3. Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei Fr. Stamm, Adelheidstr. 64, P. 5901

Ede Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich ob. später zu verm. 5257

Adolfallee 33 hochherrlichste 2. Etage, acht Zimmer, Bad, großer Balkon, 2 Aufgänge, 2 Kl., 2 Kammern, Keller, Waschküche zc. zc., Bezugs halber für sofort oder später zu vermieten. Näheres in der 1. Etage. 5652

Kaiser-Friedrich-Ring 52, Ede Luxemburgstraße (Südseite), sind hochherrlich, vornehm ausgest. Wohn. von 8 Zimmern, dar. großer Speiseaal, 8 Erker, 4 Balk., Bad, Küche mit Koch- u. Gasherd, 2 Speisek., Gas, elektr. Lichtanlage, warme Wasserleit., Telefonb., Aufsätze, 2 Klosets, mehrere Kessel u. Mansard., zu vermieten. Näh. hieselbst. 5902

In unserem Hause Marktplatz 3 ist die 2. Etage, 9 Zimmer u. reichliches Zubehör, sehr pass. für Arzt, p. 1. Oktober c. zu vermieten. Näheres 5567

Wiesbadener Terr.-in-Gesellschaft, Bahnhofstraße 6, 1. 1. Parkstraße 20

ist die Wohnung im 1. Stock auf sofort, die Park-Wohnung auf 1. April 1903 zu vermieten. Jede Wohnung enthält 9 elegante Wohnräume nebst Badezimmer, Küche, Waschküche, Keller und Mansarden und ist mit elektr. Licht und Centralheizung versehen. Die Villa liegt in hübschem, großem Garten, anstößend an die Kuranlagen. Besichtigungen 11-1 Uhr. Näheres Auskunft Adolfallee 47. 1. 5791

Rheinstraße 89, 2. Et., 8 Zim. mit 2 Balkons u. Zub. gleich ob. später zu verm. Näh. b. Eisenbahner C. Schmidt, Johstr. 1. Part. 5905

Stagen-Villa Schützenstraße 3
hochlegante Wohnungen, 8 Zimmer mit Erker, Balkons und Veranda, Diele, Wintergarten, Badezimmer, Küche und reichl. Zubehör, Haupt- und Nebentreppe, per sofort zu vermieten. Näh. beim Besitzer 5872
H. Hartmann, Part.

24 Zimmer (3 Stagen), zu Pensionzwecken sehr geeignet (Verf., Heizung, in jeder Etage Bad, Balkon, elektrisches Licht zc.), per sofort oder später billig zu vermieten. Offerten an H. C. 598 an d. Taubl.-Verl. 5767

Wohnungen von 7 Zimmern.
Adelheidstr. 73, 1. 7 Zim., Bad, reichl. Zubehör zum 1. April 1903 zu vermieten.
Adelheidstraße 97 2. Etage am 1. April frei, 7 Zim., 1 g. Frühl.-B., m. a. Comf. Besichtigung täglich zur annehm. Zeit. Pr. 2050 Mk. Näh. A. Hartung, Sonnenbergstr. 45, Eigenth.

Adelheidstraße 99
ist die hochherrlichste, 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Balkons, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei ar. Man., 2 Kellern (2 Stiegenhäuser, 2 Klosets), Vor- und Hintertreppen, per sofort, 1. Januar zu verm. Näh. hieselbst. 5768

Adolfallee 27 ist die Haupt-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Schrank, Bad, reichl. Zubehör, Alles i. gr. Räume und ganz neu herger., auch i. gr. Veranda mit Vorgarten, per sofort oder später zu vermieten. 5906

Adolfallee 37 herrlichste 6 Zimmer nebst Zubeh. zu verm. Näh. hies., 1. Et. 4551

Dambachthal 16,
2. Etage, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör und Gartenumgebung per 1. April 1903 zu vermieten. Näh. Part. 5929

Goethestr. 1, 2. Et., 7-Zim.-Wohn., u. v. 5907
Kaiser-Friedrich-Ring 31 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Einzuleben von 11-1 und 4-6 Uhr. Näh. Rheinstraße 20, P. 5690

Kaiser-Friedrich-Ring 34
1. und 2. Etage, 7 Zimmer, Bad zc., per sofort oder 1. Juli zu verm. Anzuleben Dienstags und Freitags von 8-6 Uhr. Näheres Körnerstraße 1. Part. 5908

Kaiser-Friedrich-Ring 38 (Neubau) sind hochherrlich ausgestattete Stagen-Wohnungen, 7 Zimmer, Erker, Balkons, Bad, Küche, sowie Barriere 5 und 6 Zimmer nebst reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. hieselbst bei H. Markloff. 5688

Im Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 80, nahe der Adolfsallee u. Haltestelle der elektr. Bahn, sind hochherrlichste Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Küche (3 Balkons und Erker), Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu vermieten. Im Hause befinden sich 2 Treppen, Lift, Kohlenaufzug, kaltes und warmes Wasser, Gas- und elektrische Licht-Anlage. Näh. Baubüro Dr. Dr. Dr. Dr. Kaiser-Friedrich-Ring 82, 8. Einzuleben Vorm. 11-12, Nachm. von 2 1/2-5, 5267

Langgasse 41, Ede der Bärenstraße, ist eine elegante komfortable Wohnung von 2 Salons, fünf großen Zimmern nebst Zubehör per 1. April n. J. event. 1. Januar 1903, zu vermieten. Näheres im Modewaaren-Geschäft von J. Hirsch 88, ne. 5512

Dranienstr. 42 1. Etage 7 Zim., Balkon, sofort oder später zu verm. Näh. hieselbst Part. 5691

Schützenstraße 5 (Stagen-Villa), mit Haupt- und Nebentreppe, vornehmer Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker und Balkons, Diele, Badezimmer, Küche und reichl. Nebeneinr., sofort od. später zu verm. Näh. hieselbst und Schützenstraße 3, P. 5873

Tannusstraße 23, 1. Etage, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller per 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden. 5570

Wilhelmstraße 2 ist die 2. Etage mit 7 Zimmern, Personenaufzug, elektr. Licht u. f. w. zum 1. April 1903 zu vermieten. 5854

Elegante 7-Zimmer-Wohnung, 1. Et., zu 2000 Mk. zu vermieten. Näh. Taubl.-Verlag. 5442 Cv

Wohnungen von 6 Zimmern.
Adelheidstraße 52, 2. Etage, Wohnung von 6 großen Zimmern, Bad, großem Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern, neu hergerichtet, auf 1. April 1903 zu vermieten. Einzuleben von 10-12 Uhr Vorm. und von 8-6 Uhr Nachm. Näh. Part. 5935

Adelheidstraße 80, 3. Etage, herrlichste Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Anzuleben Dienstags und Freitags von 10-1 und 3-5 Uhr. Näh. Partierre. 5815

Adelheidstraße 90, 2. Etage, 6 Zimmer, Bad, Alles der Neuzeit entsprechend. Anzuleben Vorm. 11-1 Uhr, Nachm. 5-7 Uhr. Näh. Part. 5910

Adelheidstr. 94 ist eine herrlichste Wohnung von 6 Zimmern, 3 Balkons, Küche, Bad und Garderobenzimmer, große Mansarden, 2 Kellern, nebst allen Bequemlichkeiten auf Oktober zu verm. Näh. Partierre beim Eigentümer. 5579

Adelheidstraße 98 (Neub.), 2. Etage, 6 Zim., Bad, Küche, 2 Balkons, Alles der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. hieselbst oder Taubl.-Verl. 42, Part. 5911

Adolfallee 12, Hochpartierre, 6 gr. Zimmer mit reichl. Zubehör, großer Balkon und Terrasse, Garten vor und hinter dem Hause, zu verm. Näh. Langgasse 19. 5573

Adolfallee 59 elegante Hochpartierre, 6 Z., 1 Cab., reichl. Zubeh., Centralheizung, auf gleich oder später zu verm. Näh. hieselbst. 5271

Alwinstraße 1/3 ist die neu hergerichtete Partierre-Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Zubehör, mit großem Balkon, Mitbenutzung des Gartens sofort preiswert zu vermieten. Näh. Kerostraße 16. 5912

An der Ringkirche 4
Partierre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Oktober oder später zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Dr. Fritz Bickel, Adelheidstraße 23, P. 5682

Kaiser-Friedrich-Ring 38, Neubau Gebäud., elegante Hochpartierre-Wohnung, 6 große Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, sowie reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. hieselbst. H. Markloff. 5915

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 40 hochherrlichste Etagen von 6 Zimm., u. v. 5575

Kaiser-Friedrich-Ring 74, 2. Et., sind 6 Zimmer, Bad zc. mit Gas, elektr. und Warmwasserleitung per 1. Oktober zu vermieten. Der Preis ist für die nächsten 1 1/2 Jahre ausnahmeweise billig. Näh. vis-à-vis im Baubüro Schwank, Kaiser-Friedrich-Ring 73. 5867

Kirchgasse 13, 2. Et., 6 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) 1. November oder früher zu vermieten. Näheres 1. Et. Hof. 5805

Quisenstraße 6
ist die 3. Etage, best. aus 6 großen Zimmern, Küche, 2 gr. Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Tannusstr. 7, 1. 5846

Möhringstr. 6 (Villa)
ist die herrlichste 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Bad, ar. Frontispizimmer u. reichliches Zubehör, sofort od. später zu vermieten. 5577

Nicolastraße 23, 3. Etage, comf. Wohnung, 6 Zim., Bad, Küche u. sonst. reichl. Zubehör, pr. 1. April 1903 z. verm. Näh. hies. Part. 5784

Dranienstr. 46, 3. Et., 6-Zimmer-Wohnung, ar. Balkon, Bad, kaltes u. heißes Wasser u. reichl. Zubehör u. f. w. zu verm. Näh. No 44, Part. Schlichterstraße 7, Partierre, 6 Zimmer, Balkon, Bad und reichliches Zubehör auf April 1903 zu verm. Näh. hieselbst oder Kirchgasse 38. 5788

Schlichterstraße 19, nächst d. Adolfsallee, 3. Et., 6 Zimmer, Bad u. Zubeh., zu vermieten. Näh. hieselbst 83, 1. Etage. 5763

Schützenstraße 6, Haltestelle der Straßenbahn, herrlichste Wohnung in 1. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Mosquero, Bad und reichliches Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. hieselbst oder Partierre

Tannusstr. 4, 2. Et., Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, zwei Keller, event. Frontispiz (3 Zimmer) dazu, auf 1. April zu vermieten. Näheres Hotel Wlad. Vormittags. 5769

Weberei 11 ist der 2. Stock, 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. August oder später zu verm. Näh. hieselbst bei H. Degen. 5582

Weinbergstr. 16 2. Etage
6 Zimmer mit Zubehör sofort od. später zu verm. Näh. hieselbst von 9-1 Uhr. 5765

Vorderes Acrotal, Wilhelminenstraße 8, 1. Etage, 6-Zimmer-Wohnung, 3 Balkons, komfortabel, der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermieten. Anzuleben b 11-1 und 3-5 Uhr.

Wohnungen von 5 Zimmern.
Adelheidstraße 81 ist der Partierre-Stock mit 5 Zimmern u. Zubehör, sowie 2 Zimmer im Souerrain, die sich als Bureau eignen, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres ist auf dem Bureau des R.-H. Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, zu erfragen. 5584

Adelheidstr. 91 ist die 2. Etage, fünf Zimmer und Zubehör, schöner Balkon, per 1. April 1903 zu vermieten. Näheres 1. Etage. 5701

Adelheidstraße 95
herrlichst. Wohn., 5 Zim., Alles d. Neuzeit entspr. eingerichtet, a. 1. Okt. zu verm. Näh. St. 5685

Gr. Burgstr. 13
(Sonnenseite) ist die 3. Etage, besteh. aus 5 Zimmern, Küche zc., zu verm. Näheres im Colonial-Geschäft hieselbst oder bei Zingel, Wilhelmstraße 9, 2. 5834

Dohmeierstraße 21, Ede Wellmündstraße (Neubau), ist auf der Sonnenseite eine fünf-Zimmer-Wohnung, Balkon und Bad, zu vermieten. Näh. Part. 5337

Emserstraße 2, 2. Etage, ist eine geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Gartenumgebung per 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. Partierre rechts. F243

Emserstraße 32, Landhaus-Neubau, sind elegante 5- u. 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auch können noch schöne Frontispizimmer hinzu gegeben werden, ev. Gartenumgebung, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Einzuleben von 10-1 Uhr täglich od. Näheres Wellstraße 10, Part. 5592

Friedrichstraße 46
sehr schöne geräumige Wohnung, bestehend in 5 schönen Zimmern, Erker, 2 Balkons, Bad u. allem Zubehör, zu verm. Näheres Baubüro Quisenstraße 23. 5412

Goethestr. 21 eine herrlich 5-Zim.-W., Balkon, reichl. Zubeh., neu herger., 1150 Mk. 5575

Goethestraße 27, 1. 5 Zimmer per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Partierre. 5804

Goebenstraße 4 (verlängerte Bertramstraße), Ede Dreizehnstr., sind herrlichst. Wohnungen von 5 und 3 Zimmern (oder 8 Zim.) mit reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. hieselbst Partierre bei Graf. 5315

Serderstraße 3, 3. Et., 5 Zimmer u. Zubehör, der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. Part. 5594

Serderstraße 12 (Ede Luxemburgplatz), 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubehör, per sofort, 3. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad zc., per 1. April zu verm. Näh. Gerichtstraße 3, Part. 5782

Jahnstraße 1, Hochpartierre, 5 Zim. u. Zubeh. 1. Januar zu verm. Näh. hies. b. Eigenth. 5836

Jahnstraße 29, am Kaiser-Friedrich-Ring, fünf Zimmer, Badezimmer, Balkon nebst Zubehör sofort od. später zu verm. Näh. Partierre. 5913

Kaiser-Friedrich-Ring 2, 1. 5 Zim., 2 Manf., 2 Keller per 1. Oktbr. oder Jan. zu vermieten. Näh. Partierre. 5920

Kaiser-Friedrich-Ring 76 Partierre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf den 1. Oktober zu vermieten. 5903

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 42 sind Wohnungen von 5 Zimmern u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Dranienstraße 17. 5921

Kopellenstraße 77 (Villa) ist die herrlichste 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Bad, Küche und Zubehör auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Goldgasse 5, Bäckerei W. Weygandt. 5922

Karlstraße 28, direkt a. der Adelheidstr. belegen ist die 2. Etage, bestehend aus 5 geräumigen schönen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. hies. Part. 5923

Villa
Reffelbachstraße 4,
Hochpartierre (an der Wollmühlstraße), fünf Zimmer mit 2 Balkons, Bad, Küche, Speisekammer, 1 Fremdenzimmer im Dachgeschoss und 2 Mansarden, 2 Keller und Garten, sofort zu verm. Näh. Schützenstr. 3, P. 5335

Kirchgasse Wohnung, 5 Zimmer u. Küche, 1. Et., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 50. 5686

Luxemburgstr. 5 sind 2 prachtvolle 5-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit per 1. Oktober oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Georg Meier Jr., Bismarckstr. 12, 3. 5875

Luxemburgstraße 9 Wohnungen von 5 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. hieselbst. 5902

Mainzerstr. 16, Hochpartierre, ein Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör u. Garten per 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Etage b. 11-1 u. 4-6. 5900

Marktstraße 19 ist die 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Näh. Grabenstraße 1, 1. 5596

Moritzstraße 28, vis-à-vis dem Gerichtsgebäude, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badkabinett, Küche, Speisekammer, Keller nebst allem Zubehör, auf 1. Januar 1903 zu verm. Näheres hieselbst 1. Etage. 5807

Moritzstraße 28, 3. sofort Bezugs halber eine schöne 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör billig zu vermieten.

Moritzstraße 44, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden auf gleich oder später zu verm. Moritzstraße 72, 3. Wohn. v. 5 Zim., reichl. Zubehör, Bezugs halber zum 1. April zu verm. Herrl. Augst, dicht am Ring. Näh. Part. 5749

Nicolastraße 7, 2. Et., 5 Zimmer u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 5899

Nicolastraße 20, 1. herrlichst. Wohn., 5 Zim., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Lukenstraße 15, Laden. 5898

Dranienstraße 40, 3. Etage, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 5897

Rheinstraße 55 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, sowie Ritzgenuss des Gartens auf 1. April 1903 anderwärts zu vermieten. Näh. in der 2. Etage. 5925

Hotel-Inventar-Versteigerung im „Hotel zum Adler“.

Morgen Mittwoch,

Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, kommt zum
Ausgebot die gesamte

Küchen-Einrichtung,

3 Eisschränke, die noch vorhandenen Bestände in
Kupfer, Porzellan etc.

Um 12 Uhr kommen die Saaltische u. sämtliche
Gartenmöbel zum Ausgebot. F 285

Ludwig Marx,

in Firma Ferd. Marx Nachf.,

Büreau: Kirchgasse 8. Auktionator und Taxator.

Christ. Jstel

Bei meinem
Ausverkauf
bietet sich den
verehrlichen Damen
günstige Gelegenheit zum Ankauf von nach den neuesten Modellen
gearbeiteten
**Herbst- u. Winter-
Hüten.**

Webbergasse 16.

8978

**Einladung zu den Versammlungen
zur Förderung und Vertiefung des Glaubenslebens.**
Wiesbaden, vom 15.—17. Oktober 1902,
im Saale des Evangel. Vereinshauses, Platterstraße 2.

Dienstag, den 14. Okt., Abends 8 Uhr: Begrüßung der Gäste.
In den folgenden 3 Tagen 8—9 : Gebetsstunde.
10—12 : Besprechung des Themas.
Nachmittags 4 : Bibelstunde oder freie Besprechung.
Abends 8^{1/2} : Evangelisations-Versammlung.

Der mit der Konferenz verbundene Bibelfkurs des
Herrn Pastor Jellinghaus wird diesmal vom 18. bis
21. Oktober stattfinden.

Das Comitee:

Jellinghaus, Wittekindt, Ziemendorf.

Gesang-Verein „Frohsinn“.

Sonntag, den 19. Oktober, von Nachmittags 4 Uhr ab:

27. Stiftungsfest

in der Turnhalle (Westrichstraße 41), bestehend in

Vokal- und Instrumental-Concert,

unter Leitung des Vereinsdirigenten Herrn L. Scharr, sowie unter gütlicher Mitwirkung des Athleten-
Clubs „Deutsche Eiche“ und des Trompeter-Corps „Urania“, nach dem Concert Tanz.
Freunde und Gönner des Vereins ladet hierzu höflichst ein Der Vorstand.



**Tisch-, Wand- und
Hänge-Lampen**
ausserordentlich billig.

Bitte die Schaufenster nach der Walhalla zu
gefl. zu beachten.

Kaufhaus Führer,

48 Kirchgasse 48.

9334

Die Blutentgiftung, die wirksamste Heilmethode
in allen Krankheiten,
schreibt Dr. Walsch. Siehe seine Broschüre: „Die Nervosität, die Modelkrankheit
unser Zeit, ihre Ursachen u. ihre Heilung, durch ein erprobtes Verfahren“ (Mk. 1.—)
„Die Hautkrankheiten u. ihre Heilung“ (Mk. 1.—). Siehe Dr. Paetzowsky's
„Wie erlangt man gesunden Schlaf, heitere Stimmung, Arbeitsfreudigkeit?“ (0.60). „Die
chron. Darmschwäche oder Stuhlverstopfung, das Grundübel d. Kulturmenschen“
(0.60). Dr. Struch: „Die Hämorrhoiden und ihre Heilung“ (0.60). (Fol. 5407) F 174
E. Demme's Buchhandlung, Leipzig.

Männergesang-Verein „Union“.

Mittwoch, den 15. Oktober cr., Abends
(nach der Gesangsprobe), findet eine

wichtige Besprechung

statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Magnum bonum 100 Bfd. 2 Wfr.
mannsfreude 25 Wfr., Land-
Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Lagerobst

Morgens auf dem Markt, Mittags im Keller
Jahnstraße 6. Grünthaler & Rupp.

Haaröl 4 Wfr. v. Cent. Savellestraße 68.

Zimmerpöbe empf. bill. M. Ort-
seifen, Steing. 18.1.

Elektrische Schellenanlagen, Alarm-
einrichtungen gegen Diebe, sowie Telephone
fest fachgemäß und billig an
M. Heller, Drausenstraße 8

Alle Schreinerarbeiten werden gut u.
billig ausge-
führt. W. Klamp, Schwalbacherstraße 87.

Phrenologie 2 St. 1.

Ein Heft v. Parquet, Serie C, 3 Wfr.
2. Rang, Symphonie-Concerte, abgegeben. Plab.
Hilfshausstraße 8, Wart.

Lüchziger Geschäftsmann

sucht zur Allein-Erhaltung eines gutgeh. Ge-
schäftes 2-3000 Mk. resp. hinreich. Sicherheit.
Off. unter G. G. 180 an den Landl. Verlag.

Colonialwaren-Geschäft, approx. 1000 Mk.
der Stadt, in best. Stand im Landl. Verlag. Pz.

Adresskarten * Circulare

Preislisten * Fakturen



**Alle Drucksachen
für den Contor-Bedarf**



in bester Ausführung
rasch und preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Telephon 2266

Wiesbaden

Zugasse 27

Avise
Wechsel

Prospecte
Plakate

Rechnungen * Quittungen

Briefköpfe * Couverts

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband, Ortsgruppe Wiesbaden.



Freitag, den 17. Oktober, Abends 9 1/2 Uhr: Oeffentlicher Vortrag für Kaufleute in oberen Saale der Turnhalle, Hellmündstr. 25.

1. Vortrag des Herrn Ad. Walfer-Hamburg über das Thema: Die wirtschaftliche Lage des Kaufmanns und die Kaufmännischen Verbände.

Alpenblüthen-Crème.

Bei regelmäßigem Gebrauch das beste Mittel gegen Sommerprossen, Gesichtsrötthe, Hautunreinigkeiten und Faltenbildung.

Aufzug für Kellerei, hart und komplett, billig zu verkaufen. C. F. W. Schwanke.

Moderne

Das praktischste Kleidungsstück, das der Reform der Frauen-Kleidung seine Entstehung verdankt, ist das Reform-Beinkleid.

Reformkleidung.

Werneke & Co., Magdeburg, Versandhaus f. Wäsche und Fleischwaren.

Aepfel! Aepfel! 200 Gtr. feinste Wirtschafts- und Tafel-Aepfel.

Königliche Preussische Classen-Lotterie.

Jur 4. Klasse 207. Lotterie, Beginn der Ziehung den 18. Oktober cr., sind noch einige ganze, halbe und Viertel-Loose abzugeben.

Enthaarungsmittel! Sicher wirkend! Unschädlich! Aecht à Flasche 1 Mk. in der Flora-Drogerie.

Pancoat Eckklammern 1000 Stück M. 5.—, 100 Stück —.60 Br., empfiehlt 8856

Wilh. Sulzer, Inh. Fr. Schuck, Telefon 616. Papierhandlung, Marktstr. 10.

Landbutter, so lange Vorrath, Pfd. 90 Pf. J. Schaab, Grabenstr. 8.

Dr. med. Stempel, Nervenarzt, wohnt jetzt Wilhelmstrasse 2a.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Jarstraße: Menzel, Emserstr. 48. Adelheidstraße: Jung Wwe., Ecke Adolphsallee; Nicolay, Ecke Karlstr.; Blumer, Ecke Schiersteinerstr.; Schmidt, Dranienstr. 18.

- Eleonorenstraße: Prinz, Ecke Vertramstr. Emserstraße: Adermann, Drubenstr. 8; Menzel, Emserstr. 48.

- Hirschgraben: Dönges, Ecke Adlerstr.; Petry, Steingasse 6. Hochstraße: Alexi, Michelsberg 9.

- Neugasse: Philippi, Ecke Friedrichstr.; Schaus, Neugasse 17; Spitz, Schulgasse 2; Luk, Mauergasse 9.

- Sedanstraße: Faust, Sedanstr. 9; Fischer, Walramstr. 81. Seerobenstraße: Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Klapper, Ecke Drubenstr.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeilagen. Sammtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.

Concurs - Versteigerung.

Zur Auftrage des Concursverwalters, Herrn Rechtsanwält **Kühne** hier, versteigere ich am **Mittwoch, den 15. u. Donnerstag den 16. d. M.,** jedesmal **Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr** beginnend,

im Laden **Friedrichstraße 47, hier,** nachstehend verzeichnete, zur Concursmasse der **Gefrau H. Ristow** hier gehörigen Papier- und Galanteriewaaren, als:

Briefpapier, Tintenfass, Tintenlöcher, Glas- und Holzbilder m. Staffeleien, Panoramen von Wiesbaden und Rheim, Stahlfedern, Federkasten, Briefwagen, Füllfederhalter, Gratulationskarten für alle Ereignisse, etwa 10,000 bis. Künstler-Postkarten, Federhalter, Briefbogen in Mappen, div. Photographie-Albuns, prachtvolle Postkarten-Albuns, Banknotentaschen, Tinte, diverse Taschenmesser, Consetenordner, Vagerkasten und viele hier nicht benannte Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarszahlung.

Befichtigung an beiden Versteigerungstagen von 8 Uhr ab. Es ladet ergebenst ein

Wilhelm Raster, Auktionator und Taxator, Dogheimstraße 87.

Kenner füttern stets **J. G. Mollath's Vogelfutter** (für alle in- u. ausl. Vogelarten) in Originalpacketen, da Garantie für Totalreinheit u. La. Samen.

J. G. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7, Telephone 591 b, gegg. Mainz 1915, älteste Vogelfutterhandlung der Umgegend. 9100

Rohlen nur Ia Waare, sowie sämtliche Brennmaterialien empfiehlt zu billigsten Preisen **Carl Phil. Nombberger,** Richlstr. 20. — Adolfsallee 40. Telephone 267. 8784

Schäpfer 10 Bund 65 Pf. C. Lotz, Schwalbacherstr. 78. Tel. 2819.

Leihbibliothek mit Romanen in deutscher, französischer u. engl. Sprache. **Stets Neuheiten!** Günstige Leihbedingungen. Mäßige Tagegebühren. **Nass. Central-Buchhandlung, Ges. m. b. H.,** vormals **Lützenkirchen & Bröcking,** Wiesbaden, Bärenstraße 4. 9300

Pfeiffer & Co. Bankgeschäft **Wiesbaden, Langgasse 16, I u. II. Stock** halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur **Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur Ausführung aller Effecten-Geschäfte** an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen. **Coupons-Einlösung** geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole. **Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.** **Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.**

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungenschaften hergestelltes **feuer- und diebesicheres Stahlpanzer-Gewölbe** mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Schwedische Heilgymnastik für Schulkinder. 2 Mal wöchentl. — Lokal in Pension Mon-Repos. — Monatspreis 15 Mark. Anmeldungen Nachm. 3—4 Uhr in meiner Wohnung, Friedrichstr. 13. **Fräulein Selma Holmström.**

Flaschen-Schränke, solid, mit sicherem Schloss, in allen Grössen, empfiehlt billigst 8906 **Franz Flössner,** Wellritzstrasse 6.

Königl. Preuß. Classen-Lotterie. Zur 4. Classe der Haupt-Ziehung 207. Lotterie sind Kaufloose zu haben. **R. Wieneke,** Königl. Lotterie-Einnehmer, Rainzerstraße.

Italienische Cirkel (2—5 Theilnehmer) beginnen diese Woche. Einzelunterricht kann jeder Zeit begonnen werden. **The Berlitz School,** Rheinstrasse 18. **Strickwolle,** einige 1000 Pfd., neu gesponnen. Jede Hausfrau verlange meine beliebte, garantierte reine (nicht einsehende), starke, weiche Wolle 10 Loh nur 29, 39 u. 48 Pf., extra feine Hädelwolle bekannt billig. Sämtliche Postwaaren in großer, billiger Auswahl. Nur bei **Neumann, Neust. 6, Ecke Mauer-gasse.** 8617

Selbst eingemachte Salz- u. abgebrühte Bohnen **Rothe Rüben,** ff. **Preisselbeeren** empfiehlt **J. Rapp Nachf.** (Inh. Oscar Roessing), Telephone No. 258. Goldgasse 2. 9211

Feinste Matjes = Häringe in frischer Sendung empfiehlt **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Oktober 1902.

Aggr. Kelber, Fr., Kiew. Brunimowitz, Fr., Wilna. Frhr. v. Schleinitz, Gen.-Leut. m. Fr., Altona.	Englischer Hof. Weber, Architekt m. Fr., Barmen. Eckmann, Kfm., Brüssel. Magnusson, Generalkonsul, Stockholm. v. Wurmb, Rittergutsbes., Grossfurra. Whiter, Kfm. m. Fr., Kent. Duyckinck-Sander, Fr. m. 2 Töchtern, Leerdam.	Hamburger Hof. v. Münchhausen, Baron, Oppurg. Dowling, Dublin. Vier Jahreszeiten. Krüsemann, m. Fam., Amsterdam. Kaiserbad. Francke, Rent. m. Fam. u. Bed., Cassel. v. Ridderstolpe, Graf m. Fr., Schweden. Kuhnert, Direktor, Elms-horn. Kaiserhof. v. Landau, Baron, Berlin. Strauss, m. Fam., Frank-furt. Strauss, m. Fr., Yoko-hama. Buz, Augsburg. Schlossberg, Moskau.	Hotel Nassau. Dubbers, Generalkonsul m. Fr., Bremen. Bunge, Dr. m. Fr., Königsberg. Simon, Konsul, Königs-berg. Franke, m. Fam. u. Bed., Dresden. Bacheer, Direktor, Ham-burg. Nonnenhof. Mayer, Kfm., Hamburg. Isenburg, Kfm., Iserlohn. Stützel, Kfm., Mannheim. Vollrath, Kfm., Emmer-dingen. Moos, Kfm., Buchau. Schneider, Kfm., Amster-dam. Bodenstab, Direktor, Hannover. Niemeyer, Kfm., Einbeck. Schipper, Kreisbaumeister m. Fr., Berlin. Schipper jr., Stud., Berlin. Technor, Kfm., Kronach. Hotel du Parc u. Bristol. Baroth, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Petersburg. Floer, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Petersburg. Baron v. Klenck, Major a. D. m. Fam., Dresden.	Rhein-Hotel. Hansen, 2 Fr., Trier. Heinveid, Fabrikant m. Fr., Emsdetten. Daynelius Peré, Kfm. m. Sohn, Charleroi. Grunert, Oberforst. m. Fr. u. Bed., Trier. Eiden, m. Töcht., Trier. Karsch, Fabrik. m. Fr., Eisenach. de Watherlle, Fr., Schweiz. Peter, Offizier, Metz. Rendel, Oberamtsr. m. Fr., Waldmohr. Schmitt, Assessor m. Fr., Kaiserslautern. Peycke, Kfm. m. Fr., Hamburg. Düker, Ingen., Düsseldorf.	Tannhäuser. Glitz, Kfm., Gerabronn. Corty, Kfm., Berlin. Heim, m. Fr., Schoem-berg. Schmitt, Kfm., Mannheim. Rothmeyer, Kfm., Bremen. Tannus-Hotel. Kapp, Kfm., Elberfeld. Müller, Fr., Bonn. van de Velde, m. Fr., Papendrecht. Richter, Kfm. m. Fr., Berlin. Sties, Kfm., Sonnenberg. Oswald, Fr., Frankfurt. Eberhardt, Fr., Rent., Frankfurt. Steever, Rent. m. Fam., England. Ulrich, Kfm., Nürnberg. v. Vallet de Barres, Major, Koblenz. Winkler, Fr., Bad Nau-heim. Seib, Kfm., Köln. Stein, Fr. Rent., Eppstein. v. Guionius, Offizier, Saarbrücken. Blank, Stabsarzt, Dr. m. Fr., Neu-Ulm. Froitzheim, Kfm., Köln.	Pension Becker. Alberti, Reichsbank-Be-amter, m. Fr., Koblenz. Gebauer, Fr., Moskau. v. Liebenstein, Freifrau, m. Kind, Elsass. Christl. Hospiz I. Groos, Pfarrer, Hamburg. Reimers, Reg.-Sekt., m. Fr., Berlin. Christl. Hospiz II. Lindheimer, Buchdr.-Verl., Stuttgart. Penschke, Fr., Hückes-wagen. Penschke, Fr., Lehrerin, Moskau. Riedel, Fr., Lehrerin, Suhl. Riedel, Fr., Suhl. Pension Kordina. Boardman, Dr., New-York. Boardman, Fr., New-York. Gordon Hammill, Advok., m. Fr., New-York. Galli, m. Fr., Berlin. Metsch, Fr., m. Sohn, Kitzingen. Villa Olanda. Savage, Fr., London. Villa Palatia. Fajans, Kfm., m. Fam., Warschau. Sultan-Schach, Oberst, m. Fr., Petersburg. Villa Primavera. Molenaar, Fr., Rent., Krefeld. Schniwind, Fr., Rent., Bonn. Villa Speranza. Meyer, Fr., Komm.-Rath, Harburg. Cordus, Fr., Dr., m. Kinder u. Bed., Harz-burg. Stiftstrasse 12. Twiesselmann, Fr., Guts-bes., Mühlenstrassen. Tannusstrasse 34. v. d. Hellen, Leut., m. Fr., Oldenburg. Rübsamen, Fr., m. Töcht., Hamburg. Pension Windsor. Rau, Rent., Mainz. Rau, Fr., Mainz. Buchanan, Fr., London. v. d. Hellen, m. Fr., Auckland.
---	---	--	--	--	--	---

Wer vermag einem Sterbenden die letzte Bitte abuschlagen? Die Entscheidung darüber trat vor ungefähr 6 Wochen an mich heran, da ein mit dem Tode ringender Mann, ein Rombacher Maurer, der in den kräftigsten Mannesjahren noch an Brustwasserleucht dahin starb, mir unermüdet die Bitte vorlegte, für seine Frau und zahlreichen Kinder nach seinem Tode die öffentliche Wohlthätigkeit anzurufen. Ich zögerte einen Augenblick in einer gewissen Verlegenheit, da ich mich nur ungern entschloß, wieder als Bettler in der Öffentlichkeit zu erscheinen, aber als ich in das gespannte ängstliche Gesicht des schweratmenden röhelnden Mannes sah und hinter mir das Schluchzen der Frau hörte und neben mir in der Wiege ein schlafendes zweijähriges Kind bemerkte, auf dessen vollen gerötheten Wangen Mücken und die Sonnenstrahlen spielten, übermannte mich das Mitleid und ich gab das Versprechen. Bis jetzt bin ich nicht dazu gekommen es auszuführen, aber da erscheint gestern ein anonymer Brief eines alten Mannes aus Rombach, der mit ergreifenden Worten die Nothlage der hinterlassenen Wittwe und ihrer sieben Kinder schildert, gleichsam als eine Mahnung aus dem Grabe an meine Pflicht und so will ich auch nicht länger zaudern. Es handelt sich um eine überaus verarmte Familie, die auf dem Punkte steht, daß ihr Alles verkauft werden soll, darunter vorzüglich ein unscheinbares, verfallenes, einfaches Häuschen, die letzte Zukunft der Wittwe. Sie fragt, wozu sie mit ihren vielen Kindern gehen sollte, wenn daselbe ihr genommen würde. Die arme kleine Frau hat nur sehr geringe Arbeitsfähigkeit und nur zwei Kinder vermögen zur Ernährung der Familie eine Kleinigkeit beizutragen. Die übrigen fünf sind noch sehr gering. Trotzdem will die Frau sich durch Aufsalzen suchen, wenn ihr das Häuschen, auf dem ungefähr 200 Mark lasten, erhalten bliebe. Es bietet sich hier für edle Menschenfreunde eine ihnen gewiß willkommene Gelegenheit, einer in Schindennoth untergehenden Familie noch rechtzeitig beizuhelfen. Es wird eben wieder die Baifencollecte sehr stark empfohlen. Nach meiner Erfahrung sind, so übel auch die Baifen daran sind, die Halbwaifen in solcher Lage, wie hier, noch übler daran. Für die Baifen wird überall gesorgt, aber wer sorgt für die Halbwaifen?

Sonnenberg, den 8. Oktober 1902.
Schupp, Pfarrer.

Auf einen Neubau (2 x 3 Zimmer, Wohnungen) im Westend, welcher per 1. April 1903 bezugsbar wird und bereits für 106,000 Mk. verkauft ist, wird eine 1. Hypothek von Mk. 65-70,000 zu 4 1/2 % per 1. März 1903, ev. auch früher, gesucht. Offerten unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch ausgezogen, vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Albrechtstr. 35, 2. einf. möbl. Z. zu verm.
Säffnerg. 5, 1, 2 sch. möbl. Zim. sof. zu v.

Untere Kapellenstraße möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. zu erfahren Lannusstr. 27, im Restaurant.

Zwei große schöne Zimmer, sehr gut möblirt, in sehr ruhigen Haushalt preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Pp

Zu mieten gesucht in feiner centraler Lage für Sonntags von 10.30 bis 12.30 Morg. 1 Zimmer mit Clavier, ungef. 30 Pers. halt., f. ein. Gottesdienst. Part. o. I. Et. bevorz. Off. sub V. H. hauptpostl.

Beizugenerin f. dauernd gesucht. Kappus, Bismarckstr. 84.

Ein tüchtiger Ackerknecht sofort gesucht. Dogheimerstraße 72a, D.

Verloren

kleine eiserne Uhr mit kurzer Fantastikette (hänglich) am 9. Oktober Bockweg-Grünweg-Gartenstraße. Gegen Belohnung zurückzubringen Gartenstraße 12.

Reißbr. Portemonnaie mit Inhalt verloren. Gegen Belohn. abzug. Hotel Dalheim, Lannusstr.

Portemonnaie, braun Leder, m. Inhalt, Straße Weidenburgstraße - Sedanplatz verloren. Gegen gute Belohn. abzug. Bismarckstr. 30, 2

Ein seidener Damen-Kragen-schirm mit silbernem Griff ist am Sonntag Nachmittag im Café Blum, Wilhelmstraße, abhanden gekommen. Um sofortige Rückgabe dafür wird gebeten.

Verl. e. Pelaboa. G. P. abzug. Koonstr. 17, 7.

Entlaufen

ein H. brauner Hund mit schwarzer Schnauze (Rehbinde), Girtelchen und Maulkorb. Gegen gute Belohnung abzugeben Bismarckstraße 16, 2.

Heirath.

Ein junger Mann, schöne Erscheinung, Anfang der 30, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, evangelisch. Ernstgestimmte Damen wollen ihre Adresse nebst Photographie u. E. G. 137 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

„Rosen v. Sommer - Rheinbadoh!“ Habe ich Verzeihung erlangt? Bekanntwerden möglich? Antwort Rosen 100 hauptpostlagernd

TRAUER-COSTUMES,
BLOUSEN
& COSTUMES-RÖCKE
Trauer-...
Confection
in grosser Auswahl.
Meyer-Schirg
Kranzplatz, Ecke Langgasse.
Telephon 2728.

Trauer-
Stoffe,
Blousen,
Costumes,
Röcke
in jeder Preislage. 9280
J. Bacharach.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 4. Okt.: dem Tagelöhner Ludwig Hörtz e. L., Marie. 5. Okt.: dem Küstermeister und Weinbändler Ludwig Lehr e. L., Christine Frieda Margarethe. 6. Okt.: dem Schuhmachermeister Martin Mundorf e. L., Frieda; dem Tagelöhner Georg Lang e. L., Margarethe Katharine. 7. Okt.: dem Tagelöhner Martin Kron e. L., Johanna Louise. 8. Okt.: dem Ländereigenthümer Adolf Todt e. S., Wilhelm Joseph; dem Hilfs-Kangiermeister Johann Maurer e. L., Amalie; dem Kutcher Ludwig Weber e. L., Lina; dem Schuhmachersgehilfen Franz Künzel e. L., Vertha Marie. 10. Okt.: dem Schreinersgehilfen Josef Gert e. S., Waldemar Richard.
Aufgehoben. Schreiner Johann Georg Schlapp zu Rühlheim mit Petronella Dupertine Areg dal. Tagelöhner Robert Böning hier mit Theresia Siegmund hier.
Gestorben. 8. Okt.: Auguste, L. des Briefträgers Georg Leberich, 4 J. 9. Okt.: Hansdiener Heinrich Linkebach, 24 J. 10. Okt.: Seifenfabrikant Wihl. Botbe, 26 J.; Anna, geb. Lehmer, Ehefrau des Ländereigenthümers Johann Schmitt 23 J.; Margarethe, geb. Ensel, Wittve des Landmanns Philipp Jung, 89 J.; Musiker Alfred Ullia, 26 J.; Anna, L. des Monteurs Joseph Kollt in Hesselburg, 11 J.; Kreiswundarzt e. D. Geheimrath Dr. med. Karl Guffud, 72 J. 11. Okt.: Joseph, S. des Tagelöhners Josef Gert, 3 J.; Friederich, geb. Leberich, Ehefrau des Privatiers Friedrich Fries, 64 J.; Wilhelm, S. des Maurersgehilfen Ernst Wozin, 2 J.; Bahnwärter Jakob Weum aus Eltville, 57 J.; Tagelöhner Anton Schieferstein aus Gerolstein, 53 J.; Kaufmann Carl Richard Gurlich aus Pradford in England, 63 J.; Geschäftsführer Albert Fuchs, 26 J. 12. Oktober: Haushälterin Anna Franz aus Eltville, 40 J.; Apotheker Albert Mübe aus Friedeburg am Ouis, 44 J.; Vertha, L. des Professors Carl Knapp, 11 J.; Minna, L. des Bäckermeisters Ludwig Uhrig, 5 J.

Aus den Dohheimer Civilstandsregistern.
Geboren. 16. Sept.: dem Zimmermann Georg Friedrich Theodor Emil Hebler e. S., Emil. 18. Sept.: dem Maurer Carl Ludwig Wintermeyer e. L., Lina Philippine. 19. Sept.: dem Maurer Carl August Ludwig Schridt e. L., Auguste Karoline. 23. Sept.: dem Metzger Christian Adolf Ludwig Röder e. S., Johann Adolf; dem Tagelöhner Ludwig Carl Sand e. L., Gise Philippine. 24. Sept.: dem Schmied Wilhelm Altenhofen e. S., Wilhelm Carl Christian. 25. Sept.: dem Maurer Hermann Leibold e. S., Adolf; dem Tagelöhner Peter Hohl e. S., Peter Franz Georg. 27. Sept.: dem Tagelöhner Johann Joseph Ernst e. S., Johann Joseph Gottfried. 30. Sept.: dem Lehrer Moriz Carl Wilhelm Jakob Wagner e. S., Otto Wilhelm.
Aufgehoben. 17. Sept.: Ländereigenthümer August Koffel mit Coroline Wilhelmine Bonhauen. 21. Sept.: Maurer August Wintermeyer mit der Fabrikarbeiterin Auguste Adolphine Bredler. 26. Sept.: Emil Gustav Heinrich Rasper von Wiesbaden mit Anna Friederide Emilie Winter von da.
Berehelicht. 27. Sept.: Maurer Theodor Christian Baum mit der Dienstmagd Elise Debus.
Gestorben. 19. Sept.: Emil, S. des Zimmermanns Friedrich Hebler, 3 J. 22. Sept.: uneheliche Luise Susanne Margarethe Birk, 60 J. 25. Sept.: ledige Philippine Schmidt, 18 J.; Tagelöhnerin Catharine Elisabeth Wehrdörfer, geb. Becker, 56 J. 28. Sept.: Friedrich Wilhelm, S. des Friedrich Wilhelm Sauer, 15 J.

Die **Biebrich, Armenruhrstraße 7**
Biebricher Filiale
des **Wiesbadener Tagblatt** nimmt
Tagblatt = Bestellungen
sowie
Anzeigen = Aufträge
für das **Wiesbadener Tagblatt**
Inhaber:
H. Schreuer zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Beim Hinscheiden unserer geliebten Mutter und Großmutter,
Frau Minna Väderstein, geb. Meyersberg, Wiesbaden,
haben wir so viele Beweise von Theilnahme und Freundschaft erhalten, daß wir nur auf diesem Wege für uns und Namens den Enkel dafür den herzlichsten Dank abtatten können.
Frau Sanit.-Rath Rosalie Mankiewik, geb. Väderstein, Berlin,
Frau Helene Widion, geb. Väderstein, Wiesbaden,
Louis Väderstein und Frau, Berlin,
Hermann Väderstein und Frau, Bielefeld,
Emil Väderstein und Frau, Badernborn. (W. 4635) F 118

Statt jeder besonderen Anzeige.
Codes-Anzeige.
Gestern Abend verschied nach fünftägigem, schwerem Leiden im Alter von 36 Jahren mein lieber theurer Gatte,
Herr Josef Heinrich.
Die Beerdigung findet auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille in **Mainy** statt.
Wiesbaden, den 14. Oktober 1902.
Die tieftrauernde Wittwe:
Elisabeth Heinrich, geb. Bender.

Heute Abend, Freitag, den 10. d., verschied nach kurzem Krankenlager, versehen mit den Tröstungen seiner Kirche, mein lieber Gatte, unser lieber Onkel und Großonkel,
Philipp Lindig.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Elise Lindig.
Schlangenbad, den 10. Oktober 1902.

Sicilianer Rothweine,
unter Garantie für absolute Reinheit:
Capo Fl. 65 Pf., bei 13 Fl. 60 Pf.
Grazia Fl. 75 Pf., b. 13 Fl. 70 Pf.
Von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius untersucht und vollständig rein befunden, daher für Kranke u. Reconvalescenten besonders empfehlenswerth.
Paleo vecchio Fl. 85 Pf., bei 13 Fl. 80 Pf.
Pezza grande Fl. 1 Mk., bei 13 Fl. 90 Pf.
Pezza di gala Fl. 1.20 Mk., bei 13 Fl. 1.10 Mk.
Chianti rosso Fl. 1.50 Mk., bei 13 Fl. 1.40 Mk.
Vorgenannte Marken stammen aus Weinbergen, die auf den Ausläufern des Aetna, also auf vulkanischer Erde liegen und im mildesten Klima Italiens gewachsen sind. Die guten Lagen bedingen natürlich auch die Qualität der Weine. Daher wurden diese vorzüglichen Weine schon in den sechziger Jahren von den Franzosen mit Vorliebe wegen ihres angenehmen — nicht saueren noch herben — bouquetreichen und kräftigen Geschmacks aufgekauft.
Brindisi
fruchtig, voll und kräftig, mit schönem Bouquet.
Flasche 0.75 Mk., bei 13 Flaschen 0.70 Mk.
Von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius untersucht u. vollständig rein befunden.
Vermouth di Torino Fl. 1.25 Mk. (Franc, Cincano & Co.)
Marsala Fl. 1.25 „
" vecchio " 1.50 „
" extra vecchio " 1.80 „
" superiore " 2.50 „
Moscato di Aetna, vorzüglicher Frühstücks- und Dessertwein Fl. 0.90 Mk. Vollständiger Ersatz für Malaga und Ungarweine. (Nicht zu verwechseln mit vielfach anderwärts angebotenen sogenannten Rosinenweinen.)
Vino d'Asti spumante Fl. 1.80 Mk. (Ital. Schaumwein) bei 10 „ 1.70 „
Wilh. Heinr. Birck,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
Bezirks-Telephon No. 216. 7173

Obsthäuschen
sodort zu verkaufen. Näh. bei A. Forst, Zuffenstraße 16, Zaden.
Cassafdrank, hochfein drei Sorten, Stahl abzugeben. Offerten u. N. 92 hauptpostlagernd.
Eisernes Bettgestell und groß. Petroleum-Ofen billig zu verkaufen. Anzufragen 9-11 Körnerstraße 8, 3 rechts.
Eine Grube Pferdewerst zu verkaufen. Adolfsallee 40.
Auf prima 1. Hypothek
werden 60,000 Mk. oder auch 90,000 Mk. per gleich oder Mai 1903 zu leihen gesucht. Offert. erb. u. N. C. 40 an den Tagbl.-Verl.
150,000 Mk. a. p. 2. H. zu 4 1/2-5 % gerb. sof. auszul. Off. u. N. C. 127 an d. Tagbl.-Verl.